

Mustertext für Verbandszeitschriften

Bilder auf Anfrage

Glasfaser: Jetzt dabei sein!

Glasfaser ist der neue Standard für die digitale Versorgung von Immobilien. So verpassen Sie den Anschluss nicht.

Jedes Haus und jede Wohnung in Deutschland hat einen Festnetz-Anschluss. Seine Kupferleitungen blieben seit 1877 über die Jahre hinweg im Prinzip unverändert. Technologien wie ISDN (Integrated Services Digital Network), VoIP (Voice over IP) und Vectoring rangen der Kupferdoppelader immer neue Fähigkeiten ab. Dass heute neue Hausnetze für Internet und Fernsehen in die Wohnung kommen, hat einen Grund: Die Telekom hat die Verteilnetze unter den Straßen weitgehend durch Glasfaser-Kabel ersetzt, die Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen – nur die letzten Meter sind noch aus Kupfer. Das ändert sich jetzt: Der Glasfaser-Anschluss bis in die Wohnung (FTTH) soll nach dem Willen der Bundesregierung bis 2030 der Standard für die digitale Versorgung werden. Die Telekom stemmt dafür die Rekordinvestition von 30 Milliarden Euro.

Der Gesetzgeber begleitet die Infrastrukturaufgabe mit Gesetzen, die Immobilieneigentümer kennen sollten: Sie unterliegen – ähnlich wie beim Anschluss an das Strom-, Wasser- oder Kanalnetz – einer Duldungspflicht, sind also gesetzlich zur Mitwirkung verpflichtet (§ 134 TKG). Bewohnern darf der Anschluss in der Regel nicht verweigert werden (§ 145 TKG).

Um einen reibungslosen Anschluss zu erhalten, sollten Haus- und Wohnungseigentümer jetzt aktiv werden: Der erste Schritt ist eine Anmeldung der Immobilie bei der Telekom unter www.telekom.de/glasfaser-interessant. Damit ist auch sichergestellt, dass aktuelle Gebäudedaten und Ansprechpartner vorliegen, sonst wird das Haus möglicherweise ausgelassen. Wohnungseigentümer sollten dafür ihren Immobilienverwalter bevollmächtigen.

Im Rahmen der aktuellen Ausbauplanung ist der Glasfaser-Hausanschluss für Gebäudeeigentümer kostenlos, sofern mindestens eine Tariffbuchung eines Bewohners vorliegt.

Handelt es sich bei der Immobilie um ein Mehrfamilienhaus, kontaktiert die Telekom vor Baubeginn den Eigentümer, um vor Ort zu klären, wie die Leitung im Gebäude verlegt werden kann. Eigentümer sollten vorab prüfen, ob bestehende Leerrohre oder stillgelegte Kaminzüge für die Etagenerschließung genutzt werden können. Der Glasfaser-Anschluss selbst ist kostenlos, wird aber erst dann gebaut, wenn der Hausbewohner bereit ist, von Kupfer auf FTTH umzusteigen. So müssen nur diejenigen Bewohner die Telekom ins Haus lassen, die auch einen Anschluss wünschen. Für alle anderen wird der Anschluss vorbereitet. Das Interesse dürfte groß sein, denn die Verbindung ist nicht nur spürbar reaktionsschneller und stabiler, sondern bietet auch ein

deutlich besseres Preis-Leistungs-Verhältnis. Vertraute Telefonnummern bleiben erhalten. Bewohner von Mehrparteienhäusern, die keine Veränderung wünschen, werden nicht zum Umstieg gezwungen.

Telekom baut für alle Anbieter mit

In Mehrfamilienhäusern erfolgt nach der Hausinstallation meist die Vorbereitung der Steigleitungen, sobald sich der erste Bewohner für einen Tarif von der Telekom entschieden hat; die Wohnungsanschlüsse folgen dann nach Bestelleingang. Die Telekom baut ihre Glasfaser für alle anderen Anbieter mit: Über 40 Dienstleister nutzen das Telekom-Netz. Damit ist sichergestellt, dass eine einzige Leitung genügt, um Anbietervielfalt und Verbrauchervielfalt im Haus zu sichern. Mancherorts wird das Netz durch die Stadtwerke gebaut, aber von der Telekom betrieben. Das Ausbautempo hängt stark von äußeren Faktoren wie Wetter, Baugrund und Genehmigungen ab, was präzise Terminzusagen erschwert. Oft schürt auch die Lokalpresse Verunsicherung. Das bekommt bisweilen selbst die Telekom zu spüren, obwohl sie dank ihrer Bekanntheit, großen Kundenbasis und Staatsbeteiligung einen Vertrauensvorsprung genießt. Da ist es gut zu wissen, dass der Glasfaser-Anschluss nur einmal stattfindet: Die Lichtübertragung ist physikalisch nicht zu überholen. Das macht die Glasfaser zum Anschluss für alle – und für alle Ewigkeit.

Musteranschreiben für Verbandsmitglieder

Anrede
Vorname, Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Ort, Datum

Haus und Grund: Eigentümerinformation zum Glasfaser-Anschluss der Telekom

Guten Tag, Titel Vorname Nachname,

der Festnetzanschluss gehört seit jeher zur Grundausstattung jedes Hauses, jeder Wohnung und jedes Gewerberaums. Längst bietet er neben der Telefonie auch schnelles Internet und Fernsehen. Jetzt steht seine Modernisierung an: Die Kupferdrähte werden durch **Glasfaser** abgelöst. Die Datenübertragung mit Lichtimpulsen ermöglicht eine **stabilere Verbindung und senkt den Stromverbrauch, vor allem aber sorgt sie für ein besseres Nutzererlebnis durch konstant hohe Bandbreiten**. Die generelle Kapazität der Glasfaser geht weit über das heute übliche Gigabit-Spektrum hinaus. Damit ist sie auf viele Jahrzehnte für den stark steigenden Datenverbrauch der privaten Haushalte ausgelegt. Nach den Plänen der Bundesregierung soll der Glasfaser-Anschluss bis 2030 als Standard für die digitale Versorgung in ganz Deutschland etabliert werden.

Weit über 100 Unternehmen engagieren sich in Deutschland für den Glasfaser-Anschluss. Darunter die Telekom, die einen großen Teil des Glasfaser-Ausbaus stemmt und ihr bestehendes Kupfernetz erneuert – in ganz Deutschland, auf dem Land wie in Ballungsräumen, für Privathaushalte, für Unternehmen wie für öffentliche Einrichtungen. **Die Telekom baut ihre Glasfaser-Netze für alle Anbieter mit: Sie leitet die Dienste von über 40 weiteren Anbietern durch ihr Glasfaser-Netz**, sodass keine parallelen Leitungen im Haus installiert werden müssen, um **Anbiervielfalt und Wettbewerb** zu gewährleisten.

Der Ausbau des Glasfaser-Netzes erfolgt schrittweise, Straßenzug um Straßenzug. **Wir empfehlen Ihnen, Ihre Immobilie/n bereits jetzt für den Glasfaser-Anschluss bei der Telekom zu registrieren**. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Gebäudedaten, Adressen und Ansprechpartner korrekt erfasst werden. Das erleichtert für Sie und die Telekom die Ausbauplanung und vermeidet Missverständnisse. Und die Telekom kann Sie über den Status Ihres Glasfaser-Hausanschlusses informieren.

Im Rahmen der aktuellen Ausbauplanung ist der Glasfaser-Hausanschluss für Gebäudeeigentümer kostenlos, sofern die Tarifbuchung eines Bewohners vorliegt.

Beachten Sie, dass der kostenlose Gebäudeanschluss nur in einem engen Zeitfenster während der Erschließung Ihres Viertels bzw. Straßenzugs erfolgen kann. Handelt es sich bei Ihrer Immobilie um ein Mehrparteienhaus? Dann empfehlen wir Ihnen, Ihre Hausverwaltung, Ihre Hausmeister oder Facility Manager über dieses Schreiben zu informieren und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Alles, was Recht ist: Als öffentlicher Telekommunikationsnetzbetreiber ist die Telekom berechtigt, die Hausanschlüsse mit Glasfaser zu erneuern. Wie auch bei anderen Infrastrukturen (z. B. Wasser, Strom) unterliegen Gebäudeeigentümer einer gesetzlichen Duldungs- und Mitwirkungspflicht (§ 134 TKG). Wenn Mieter einen auf Glasfaser basierenden Dienst (z. B. Internet, Telefon, TV) bestellen, darf der Vermieter den Anschluss der Wohnung in der Regel nicht untersagen (§ 145 TKG).

Unabhängig davon empfiehlt Haus und Grund allen Mitgliedern, sich über den Glasfaser-Anschluss zu informieren, ihre Immobilie/n zu registrieren und vor allem das Zeitfenster für den kostenlosen Gebäudeanschluss nicht zu verpassen.

Anmeldung unter: telekom.de/glasfaser-interessant oder unter der Rufnummer 0800 33 01474.

Die Modernisierung mit Glasfaser sichert nachhaltig die Attraktivität und den Wohnwert Ihres Eigentums.

Mit freundlichen Grüßen

Vorname Nachname
Haus und Grund